



Statistische Berichte

Bestell-Nr. J 11 3 9221
(Kennziffer J 11 – hj 1/92)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 1992

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im September 1992

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren**, ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NRW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen. Die Erhebungsbogen für die „eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren“ werden sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung und die Erhebungsbogen für „ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren“ sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Dagegen werden die finanziellen Ergebnisse der abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren (Meldung erfolgt mit gesonderten Erhebungsbogen) nur jährlich aufbereitet.

1) letztmalig geändert durch Artikel 7 des Rechtspflege-Vereinfachungsgesetzes vom 17. 12. 1990 (BGBl. I S. 2847)

2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 bis 1. Halbjahr 1992

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
1989	3 949	2 871	5	2 755	14	13	3 958	2 763
1990	3 646	2 638	1	2 516	9	6	3 654	2 521
1991	3 611	2 550	4	2 553	10	9	3 617	2 558
Jan. – März	894	638	2	639	3	3	895	640
April – Juni	874	648	–	621	2	2	876	623
1. Halbjahr	1 768	1 286	2	1 260	5	5	1 771	1 263
Juli – Sept.	975	681	1	681	3	2	977	682
Okt. – Dez.	868	583	1	612	2	2	869	613
2. Halbjahr	1 843	1 264	2	1 293	5	4	1 846	1 295
1992	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	1 030	712	–	776	–	–	1 030	776
April – Juni	964	667	–	726	2	1	966	727
1. Halbjahr	1 994	1 379	–	1 502	2	1	1 996	1 503
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	– 13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	– 19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	– 47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
1989	–14,0	–14,7	+400,0	–12,4	+ 27,3	+ 85,7	–14,0	–12,3
1990	– 7,7	– 8,1	– 80,0	– 8,7	– 35,7	– 53,8	– 7,7	– 8,8
1991	– 1,0	– 3,3	+300,0	+ 1,5	+ 11,1	+ 50,0	– 1,0	+ 1,5
Jan. – März	– 7,5	– 9,1	x	– 9,1	+200,0	+200,0	– 7,5	– 9,1
April – Juni	– 4,0	– 0,9	–	+ 3,8	–	+100,0	– 3,9	+ 4,0
1. Halbjahr	– 5,8	– 5,2	x	– 3,2	+ 66,7	+150,0	– 5,8	– 3,1
Juli – Sept.	+11,0	+ 3,2	–	+11,8	–	– 33,3	+11,0	+11,6
Okt. – Dez.	– 2,6	– 6,3	x	+ 1,0	– 33,3	+100,0	– 2,8	+ 1,0
2. Halbjahr	+ 4,2	– 1,4	+100,0	+ 6,4	– 16,7	–	+ 4,1	+ 6,3
1992	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	+15,2	+11,6	–100,0	+21,4	–100,0	–100,0	+15,1	+21,3
April – Juni	+10,3	+ 2,9	–	+16,9	–	– 50,0	+10,3	+16,7
1. Halbjahr	+12,8	+ 7,2	–100,0	+19,2	–60,0	– 80,0	+12,7	+19,0
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1992 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	17	26	–	26	– 13,3
01	Landwirtschaft	4	1	5	–	5	+ 25,0
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	3	–	3	–	3	+ 50,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	12	17	–	17	– 26,1
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	4	12	16	–	16	– 27,3
05	Forstwirtschaft	–	4	4	–	4	+ 33,3
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	118	130	248	–	248	+ 20,4
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	4	7	–	7	+250,0
	darunter						
200	chemische Industrie	3	4	7	–	7	+250,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	8	1	9	–	9	+ 80,0
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	8	1	9	–	9	+ 80,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1	3	4	–	4	– 60,0
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	–	3	3	–	3	– 50,0
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	–	–	–	–	–	–100,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	–	1	–	1	– 50,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	17	26	–	26	+ 62,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	28	44	72	–	72	+ 22,0
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	10	20	30	–	30	+ 11,1
242	Maschinenbau	14	11	25	–	25	–
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	1	2	–	2	–
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3	12	15	–	15	+275,0
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	–	–	–	–	–100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	26	16	42	–	42	+ 7,7
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7	8	15	–	15	– 6,3
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	5	3	8	–	8	– 11,1
256	Herstellung von EBM-Waren	11	5	16	–	16	+ 33,3
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3	–	3	–	3	+ 50,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	18	16	34	–	34	+ 9,7
260	Holzbearbeitung	1	–	1	–	1	–
261	Holzverarbeitung	7	9	16	–	16	– 5,9
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1	–	1	–	1	– 50,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	9	7	16	–	16	+ 45,5
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	–	–	–	–	–

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1992 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	26	44	–	44	+ 76,0
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	2	2	4	–	4	+100,0
275	Textilgewerbe	2	3	5	–	5	– 16,7
276	Bekleidungsgewerbe	14	19	33	–	33	+ 94,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	3	10	–	10	– 47,4
3	Baugewerbe	87	233	320	–	320	+ 15,5
30	Bauhauptgewerbe	61	162	223	–	223	+ 9,3
300	Hoch- und Tiefbau	39	104	143	–	143	+ 0,7
	darunter						
300 4–5	Hochbau	9	26	35	–	35	+ 12,9
300 7	Tiefbau	7	13	20	–	20	+ 66,7
302	Spezialbau	6	29	35	–	35	– 5,4
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	12	16	–	16	+100,0
308	Zimmerei, Dachdeckerei	12	17	29	–	29	+ 70,6
31	Ausbaugewerbe	26	71	97	–	97	+ 32,9
4	Handel	133	272	405	1	406	+ 27,7
40/41	Großhandel	70	119	189	–	189	+ 29,5
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	12	25	37	–	37	–
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10	14	24	–	24	+100,0
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	18	28	–	28	+100,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	9	11	20	–	20	+ 33,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	16	20	36	–	36	– 2,7
414, 418–419	übriger Großhandel	13	31	44	–	44	+ 41,9
42	Handelsvermittlung	4	4	8	–	8	+ 60,0
43	Einzelhandel	59	149	208	1	209	+ 25,1
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	16	20	–	20	+ 33,3
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	18	25	43	–	43	– 18,9
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen						
	Erzeugnissen usw.	13	37	50	–	50	+ 42,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	8	19	27	1	28	+ 40,0
435–437, 439	übriger Einzelhandel	16	52	68	–	68	+ 54,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	52	82	–	82	+ 46,4
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne						
	Spedition usw.)	10	18	28	–	28	– 6,7
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	9	18	27	–	27	– 6,9
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	20	34	54	–	54	+107,7
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	15	21	36	–	36	+140,0
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	12	17	–	17	+ 70,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7	11	18	–	18	+ 28,6
60	Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe						
	verbundene Tätigkeiten	7	11	18	–	18	+ 28,6

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1992 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	131	272	403	–	403	+ 11,3
71	Gastgewerbe	13	68	81	–	81	+ 17,4
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	3	20	23	–	23	+ 4,5
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	2	11	13	–	13	+ 44,4
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	4	13	17	–	17	+112,5
76	Verlagsgewerbe	1	1	2	–	2	– 50,0
78	Dienstleistungen für Unternehmen	49	93	142	–	142	+ 10,9
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	3	7	10	–	10	– 41,2
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	61	77	138	–	138	+ 5,3
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	4	1	5	–	5	–
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	22	38	60	–	60	+ 33,3
797	Beteiligungsgesellschaften	21	15	36	–	36	– 10,0
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	515	987	1 502	1	1 503	+ 19,0
	Übrige Gemeinschuldner	100	392	492	1	493	– 3,0
	Insgesamt	615	1 379	1 994	2	1 996	+ 12,7
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	60	81	141	–	141	– 29,5
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	16	7	23	–	23	– 55,8
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	6	6	12	–	12	–
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	2	1	3	–	3	– 70,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	–	2	–	2	– 80,0
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	–	1	–	1	– 75,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	–	2	–	2	– 77,8
	Baugewerbe	25	46	71	–	71	– 29,0
	Bauhauptgewerbe	16	32	48	–	48	– 15,8
	Ausbaugewerbe	9	14	23	–	23	– 46,5
	Handel	8	16	24	–	24	+ 71,4
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	10	8	18	–	18	– 33,3
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	4	5	–	5	– 28,6

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1992 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	36	344	380	–	380	+ 10,8
Einzelunternehmen	34	60	94	–	94	+ 32,4
Personengesellschaften (OHG, KG)	71	50	121	–	121	+ 7,1
darunter GmbH und Co. KG	52	34	86	–	86	– 3,4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	371	526	897	1	898	+ 22,3
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	–	3	3	–	3	x
Eingetragene Genossenschaften	1	–	1	–	1	x
Sonstige Unternehmen	2	4	6	–	6	+200,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	515	987	1 502	1	1 503	+ 19,0
davon waren unter acht Jahre alt	350	817	1 167	1	1 168	+ 18,9
acht oder mehr Jahre alt	165	170	335	–	335	+ 19,2
Natürliche Personen	19	298	317	–	317	+ 1,6
Nachlässe	77	90	167	–	167	– 10,7
Sonstige Gemeinschuldner	4	4	8	1	9	–
Übrige Gemeinschuldner zusammen	100	392	492	1	493	– 3,0
Insgesamt	615	1 379	1 994	2	1 996	+ 12,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 1. Halbjahr 1992 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1991
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	12	0,7	– 36,8	8	0	– 27,3
1 000 – 10 000	177	10,2	+ 7,3	810	0,1	+ 8,4
10 000 – 50 000	302	17,5	+ 10,6	7 129	0,5	+ 7,5
50 000 – 100 000	194	11,2	+ 0,5	13 051	1,0	+ 1,4
100 000 – 500 000	623	36,1	+ 14,1	142 397	10,4	+ 12,8
500 000 – 1 000 000	190	11,0	+ 21,0	125 867	9,2	+ 22,3
1 000 000 – 5 000 000	183	10,6	+ 22,0	363 368	26,5	+ 28,1
5 000 000 – 10 000 000	28	1,6	+115,4	190 749	13,9	+112,2
10 000 000 und mehr	19	1,1	+ 72,7	529 985	38,6	+244,4
Zusammen	1 728	100	+ 13,2	1 373 363	100	+ 76,8
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	266	13,3 ¹⁾	+ 10,4	.	.	.

*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- › Veränderungsrate größer als ...

